

INHALT

Vorwort

Erstes Kapitel

Das prälogische, animistisch-anthropomorphisierende, magische Denken der Kinder, ihre „Allmacht der Gedanken“ und der Wiederholungszwang 9

Zweites Kapitel

Äußerungen des infantilen Totemismus 27

Drittes Kapitel

„Sangoi-Land“, eine Kinder-Kollektiv-Phantasie — die Verknüpfung der infantilen Denkkategorien mit der Trieb-Entwicklung 47

Viertes Kapitel

Unterschiede zwischen der Erwachsenen- und der Kinderpsychotherapie. Geschichte der Entwicklung der Kinderpsychotherapie 65

Fünftes Kapitel

Kinderpsychotherapie ohne Deuten unbewußter Inhalte — die „reine Spieltherapie“ und ihre theoretisch-psychologische Begründung — Beispiel vom „Talisman“ 83

Sechstes Kapitel

Über die Indikation zur Kinderpsychotherapie — Eheleute, die ein „schwieriges“, neurotisiertes Kind nötig haben und seine Heilung verhindern müssen 105

Anhang 122

Über Totemismus 122 — Übertragung bei Kindern 123 — Kinder, die wohl analysiert, aber nicht geheilt worden sind — Das Kind will seine Grenzen erkennen 129 — Die Tests 131 — Sexualaufklärung 131 — Kinderpsychotherapie „reine Spieltherapie“ 135.